

# Satzung

zum Bebauungsplan Nr. 3 "Bokeler Moor" vom 15.12.1965  
der Gemeinde Bokel, Kreis Aschendorf-Hlg.

Aufgrund des § 6 der Nieders. Gemeindeordnung vom 4.3.1955  
(Nds. GVBl. I S. 126) in Verbindung mit den §§ 9 und 10 des  
Bundesbaugesetzes vom 23.6.60 (BGBl. I S. 341) sowie der Ver-  
ordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungs-  
verordnung) vom 26.6.62 hat der Rat der Gemeinde Bokel am  
25. MAI 1966 folgende Satzung beschlossen:

## § 1

Für die Bebauung des in Flur 8, Gemarkung Bokel, Gemeinde Bo-  
kel, gelegenen Baugebietes ist für den im Plan angegebenen  
Geltungsbereich der Bebauungsplan vom 15.12.1965 verbindlich.  
Bebauungsplan und Anlagen können in der Gemeindeverwaltung  
während der Dienststunden eingesehen werden.

## § 2

(Nutzungsfestsetzung gemäß § 9 BBauG und Bau-  
nutzungsverordnung vom 26.6.62)

Die Art der Nutzung sowie das Maß der baulichen Nutzung sind  
im einzelnen im Plan und in den Erläuterungen des Planes fest-  
gesetzt.

## § 3

(Sockelhöhe)

Die Sockelhöhe der Gebäude darf, gemessen in der Mitte des Bau-  
körpers, nicht mehr als 50 cm über der fertigen Straße liegen.

## § 4

Nebengebäude nach § 14 BauNVO sowie Garagen sind innerhalb  
der festgesetzten Baugrenze zu errichten.

## § 5

Gemäß § 9 Abs. 4 BBauG wird nachdrücklich darauf hingewiesen,  
daß für die Gestaltung der in dem o.a. Bebauungsplan vorgese-  
henen Baukörper sowie für die Grundstückseinfriedigungen die  
von der Gemeinde aufgrund der Verordnung über die Baugestaltung  
vom 10.11.1936 (RGBl. I S. 938) erlassene Satzung vom  
zu beachten ist.



§ 6

(Ausnahmen und Befreiungen)

a) Von folgenden Festsetzungen des Bebauungsplanes kann gemäß § 31 (1) in begründeten Fällen die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde Ausnahmen zulassen, sofern hierdurch die Grundzüge der Planung nicht beeinträchtigt werden.

1. Grundstücksgrößen

2. Höhenlage der baulichen Anlagen

b) Befreiungen regeln sich nach § 31 Abs. 2 BBauG.

§ 7

(Versorgungsleitungen)

Stromleitungen sind unterirdisch zu führen.

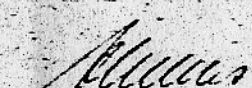
§ 8

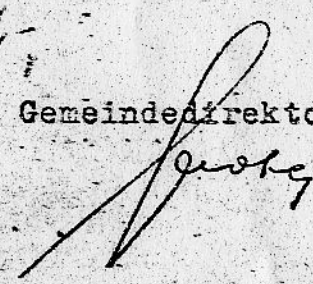
Für den Fall der Nichtbefolgung dieser Satzung wird gemäß § 6 (2) der Nieders. Gemeindeordnung in Verbindung mit den §§ 35 - 37 des Nieders. Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung ein Zwangsgeld bis zu DM 150,-- bzw. die Ersatzvornahme angedroht. Eine Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten nach § 156 des BBauG bleibt hiervon unberührt.

§ 9

Diese Satzung tritt am Tage der Bekanntmachung in Kraft.

Bokel, den 2. 5. 1966

  
Bürgermeister

  
Gemeindedirektor

**Genehmigt!**

Der Regierungspräsident

am 30. JUNI 1966



  
Oberbürgermeister